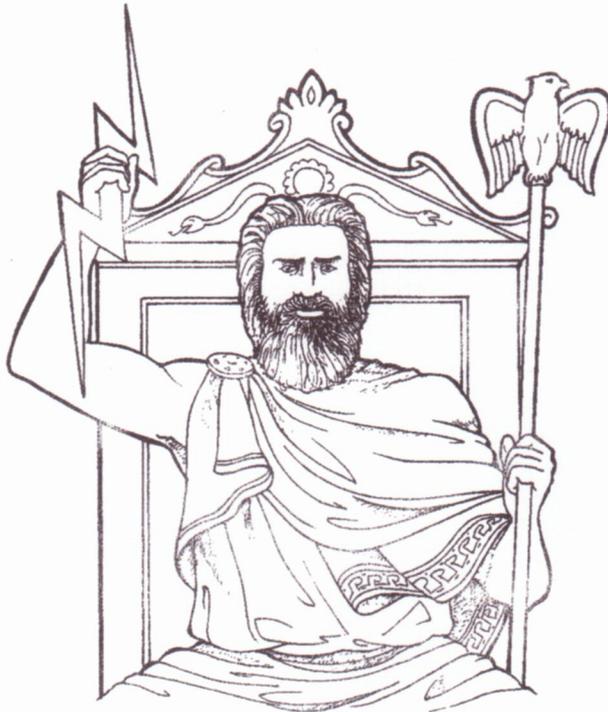


Götterball auf dem Olymp

Der Göttervater Zeus ist nach langen Reisen zurück auf dem Olymp, der Wohnstätte der Götter. Nachdenklich blickt er herab auf das irdische Treiben:

„Wie lange liegt doch der Götter letztes gemeinsames Treffen auf dem Olymp jetzt schon zurück! Alle Göttinnen und Götter gehen ihren Aufgaben auf der Erde nach. Sie greifen in das Leben der Menschen ein, bestrafen und belohnen sie. Einsam und verlassen ist der Olymp! Das wird jetzt geändert! Ich lade zum großen Götterball auf den Olymp!“



So spricht Zeus und trifft danach alle Vorbereitungen für den großen Götterball.

Dem Wächter am Tor zum Olymp trägt er auf, jeden der ankommenden Göttinnen und Götter in folgender Weise zu begrüßen:

„Sei willkommen, verehrte(r) _____, auf dem Olymp! Zeus, der Göttervater, hat auch dich zu dem prunkvollen Fest geladen. Sei guter Dinge und amüsiere dich zu Ehren des großen Zeus.“

Der Wächter ist gerne bereit, diese Aufgabe zu erfüllen. Doch er spricht zu Zeus:

„Verehrter Göttervater, zürne mir nicht. Ich bin neu hier auf dem Olymp. Wie soll ich denn die Götter nach ihrem Aussehen überhaupt auseinander halten, wenn ich sie nicht einmal richtig kenne? Wenn das Fest nicht schon im Streit beginnen soll, so entlede mich dieser Aufgabe.“

„Beim Zeus, du bist als Wächter entlassen, wenn du deine Aufgabe nicht erfüllst.

Weißt du überhaupt, was mir dieser Götterball bedeutet?

Ich werde dir nun kurz meine Gäste beschreiben. Außerdem erhältst du die letzten Zeichnungen unseres Olymp-Malers. Die tiefsten Abgründe des Hades sind dir gewiss, wenn bei der Begrüßung der Gäste etwas falsch läuft.“